



Infoveranstaltung

Meilenstein.Mittwoch

ESRS E5:

Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

cyclos future GmbH

03. Juli 2024



über cyclos future

Kurze Unternehmensvorstellung

Vision und Mission: Warum wir tun, was wir tun

Wir wollen an der Schaffung einer Welt mitwirken, in der Unternehmen einen netto positiven Beitrag zu Markt, Mensch und Umwelt in Einklang mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen leisten.

In einer freien Gesellschaft müssen alle Verantwortung übernehmen. Auch Unternehmen.

Denn viele der komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur mit dem Beitrag von Unternehmen lösen.

Unternehmen sind Teil der Lösung!

Deshalb bewegen und befähigen wir Unternehmen, ihre Verantwortung für das Kerngeschäft und für die Gesellschaft zu übernehmen.



Mehrwert: Was wir genau machen

Roadmap

Im Rahmen von einem **Impuls-Workshop** sensibilisieren wir über politisch-gesellschaftliche Entwicklungen und Anforderungen. Anhand dessen definieren wir einen Soll-Zustand, den wir mit den vorhandenen Nachhaltigkeitsleistungen im Unternehmen (Ist-Zustand) abgleichen. Mithilfe von bewährten Werkzeugen und Analysen (z.B. Stakeholder- und Wettbewerberanalyse) erarbeiten wir gemeinsam eine Roadmap mit Empfehlungen für den strategischen Umgang mit ESG-Themen für die nächsten 1 bis 5 Jahre.

Strategie

Im Rahmen von Strategieworkshops mit Fach- und Führungskräften unterstützen wir die (Weiter-)Entwicklung Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie oder deren Integration in die Unternehmensstrategie. In einem moderierten Prozess formulieren Sie strategische und messbare Ziele, definieren Kennzahlen und Maßnahmen und bestimmen Verantwortlichkeiten für den weiteren Prozess. Um die Expertise im Raum zu aktivieren, nutzen wir interaktive und partizipative Methoden und ziehen anerkannte Rahmenwerke wie die SDGs heran.

Management

Wir helfen im Umgang mit Themen wie Lieferanten-Management, die dauerhafte Einbindung von Stakeholdern oder die Begleitung des eigenen Nachhaltigkeitsprozesses. Dazu gehören das inhaltliche Sparring, das regelmäßige Briefing zu wichtigen Entwicklungen, die methodische Anleitung, die Unterstützung bei der Etablierung von Strukturen und Prozessen sowie die Auswahl von Software-Lösungen. Für wichtige Themen wie EU-Taxonomie und Klimaschutz haben wir feste Partner, die mit unserem Team eng zusammenarbeiten.

Analyse

Der Nachhaltigkeitsprozess startet mit der Analyse. Sei es die **doppelte Wesentlichkeit nach CSRD/ESRS** (oder anderen Rahmenwerken) als Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie und Berichterstattung oder die Analyse von ESG- oder menschenrechtlichen Themen: Mit eigens entwickelten Tools und Methoden, wie **IroSpot**, erarbeiten wir gemeinsam einen unternehmensgerechten und möglichst konformen Ansatz, um gängige Regulierungen und Standards einzuhalten. Dabei befähigen wir Sie, Wissen und Expertise zu bündeln und auf eine neue Ebene zu heben.

Dialog

Wir unterstützen bei der Definition Ihrer wichtigsten Stakeholder je nach Fragestellung. Neben der Entwicklung einer Stakeholder-Strategie unterstützen wir bei der Konzeption und Durchführung von Dialogformaten mit internen und externen Parteien: Von der Sensibilisierung der Mitarbeitenden bis hin zur Durchführung von Interviews im Rahmen der Strategieentwicklung sowie rund um die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD/ESRS.

Bericht

Wir unterstützen bei der Festlegung der richtigen Berichtsform und helfen Ihnen bei der Wahl von Standards. Dabei stehen wir Ihnen als Expert*innen bei der Anwendung freiwilliger Berichtsstandards (GRI und DNK) sowie gesetzlicher Berichtspflichten wie CSRD/ESRS zur Seite. Auf Basis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse führen wir eine **Gap-Analyse** durch. Wir helfen Ihnen, die Lücken zu füllen sowie die notwendigen Daten zu definieren, zu sammeln und zu erfassen. Auf Wunsch ziehen wir unser Netzwerk heran, um die gesamte Berichtsproduktion (inkl. Konzeption, Redaktion, Layout, Programmierung und Bild) zu bieten.

IroSpot - Ein Tool für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD



Spot your material impacts, risks and opportunities along the value chain

Mit IroSpot können Sie die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) entlang der Wertschöpfungskette in Einklang mit den Anforderungen nach CSRD/ESRS verstehen, bestimmen und strategisch steuern.

[Über IroSpot](#)

[Kontakt](#)



ESRS E5:

Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

Worum geht es?

ESRS: Branchenübergreifende Standards

Branchenübergreifende Standards				Branchenspezifische und KMU-Standards
Generelle Standards	Umwelt	Soziales	Unternehmensführung	
ESRS 1 Allgemeine Anforderungen	ESRS E1 Klimawandel	ESRS S1 Eigene Belegschaft	ESRS G1 Unternehmenspolitik	
ESRS 2 Allgemeine Angaben	ESRS E2 Umweltverschmutzung	ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette		
	ESRS E3 Wasser- & Meeresressourcen	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften		
	ESRS E4 Biologische Vielfalt & Ökosysteme	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer		
	ESRS E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft			

Thema

Unterthemen

Unter-Unterthemen

Ressourcennutzung &
Kreislaufwirtschaft

Ressourcenzuflüsse, inkl.
Ressourcennutzung

Ressourcenabflüsse im Rahmen von
Produkten und Dienstleistungen

Abfälle

Worum geht es?

Konkret geht es um

- Materialien, Verpackungen, Abfälle
- Ressourceneffizienz
- Entkopplung vom Wirtschaftswachstum
- Vermeidung der Erschöpfung nicht erneuerbarer Ressourcen
- Nachhaltige Beschaffung und Nutzung erneuerbarer Ressourcen

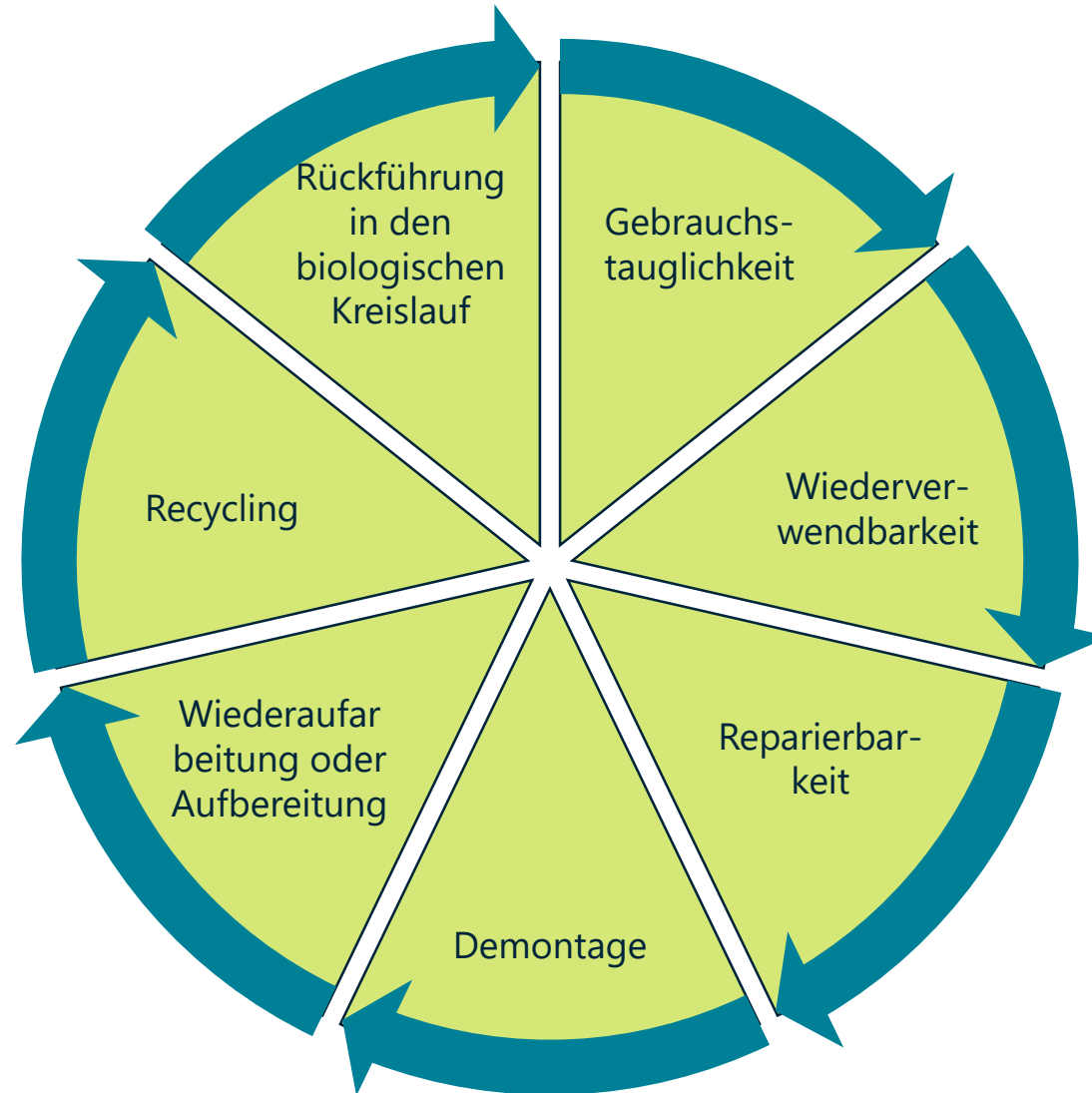
Anpassung von Strategie und Geschäftsmodell hinsichtlich

- Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

Bezugnahme zu

- EU-Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft
- Abfallrahmenrichtlinie (Richtlinie 2008/98/EG)

Grundsätze der Kreislaufwirtschaft



Was ist gemeint?

Kreislaufwirtschaft: Wirtschaftssystem, bei dem der Wert von Produkten, Materialien und anderen Ressourcen

- maximiert und möglichst lange erhalten bleibt
- ihre effiziente Nutzung in Produktion und Verbrauch verbessert wird

Kreislauforientierte Materialnutzungsrate

- **Kreislauforientierte Materialnutzung:** Rückführung von Materialien, Bestandteilen und Produkten nach der ersten Nutzung nach folgenden Strategien
 - i. Instandhaltung/längere Nutzung,
 - ii. Wiederverwendung/Umverteilung,
 - iii. Aufbereitung/Wiederaufarbeitung,
 - iv. Recycling, Kompostierung oder anaerobe Vergärung
- **Rate** = Kreislauforientierte Materialverwendung im Verhältnis zur Gesamtverwendung von Materialien.

Optimierung der Ressourcennutzung: Ökodesign und Gestaltung von Produkten hinsichtlich

- Langlebigkeit
- Reparatur
- Wiederverwendung
- Umnutzung
- Demontage
- Wiederaufarbeitung

Was ist gemeint?








ESRS E5:

Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

Was muss berichtet werden?

Angabepflichten in ESRS E5

Angabepflicht	Bezeichnung
Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft
E5-1	Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
E5-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung sowie die für deren Umsetzung zugewiesene Mittel
E5-3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
E5-4	Ressourcenzuflüsse
E5-5	Ressourcenabflüsse
E5-6	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

	Ressourcenzuflüsse    Ressourcenabflüsse (Produkte/Materialien)	
Worum geht es?	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verwendete Ressourcen, Materialien, und Sachanlagen ○ zur Herstellung und Verpackung der Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Produzierte Produkte und Materialien ○ inkl. Verpackung ○ die nach den kreislauforientierten Grundsätzen konzipiert sind
Aufschlüsselung nach	Anteil biologischer Materialien	Reparierbarkeit
	aus nachhaltiger Beschaffung	Haltbarkeit
	Anteil wiederverwendeter/recycelter Komponenten	recycle barer Anteil in Produkten und Verpackungen

Ressourcenabflüsse – Abfall

Nr.	Datenpunkt
37	Gesamtmenge des Abfalls im Rahmen der eigenen Tätigkeiten (t oder kg)
37	a) Gesamtmenge des Abfallaufkommens,
37	b) Gesamtmenge nach Gewicht, die von der Beseitigung abgezweigt wird, aufgeschlüsselt nach gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen und nach den folgenden Arten von Verwertungsverfahren:
37	i. Vorbereitung zur Wiederverwendung,
37	ii. Recycling und
37	iii. sonstige Verwertungsverfahren,
37	c) zur Beseitigung bestimmte Menge nach Abfallbehandlungsart und die Gesamtmenge aller drei Arten, aufgeschlüsselt nach nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen. Über folgende Arten der Abfallbehandlung sind Angaben zu machen:
37	i. Verbrennung,
37	ii. Deponierung und
37	iii. sonstige Arten der Beseitigung,
37	d) sowie die Gesamtmenge und den prozentualen Anteil nicht recycelter Abfälle.

Ressourcenabflüsse – (nicht) gefährliche Abfälle

Nr.	Datenpunkt
37	Gesamtmenge des Abfalls im Rahmen der eigenen Tätigkeiten (t oder kg)
37	b) Gesamtmenge nach Gewicht, die von der Beseitigung abgezweigt wird, aufgeschlüsselt nach gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen und nach den folgenden Arten von Verwertungsverfahren:
37	c) zur Beseitigung bestimmte Menge nach Abfallbehandlungsart und die Gesamtmenge aller drei Arten, aufgeschlüsselt nach nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.

Nicht gefährliche Abfälle

- Gem. Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)
- z.B.
 - 15 01 02 Folie
 - 15 01 03 Verpackungen aus Holz
 - 20 01 01 Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)
 - 20 02 01 biologisch abbaubare Abfälle

Gefährliche Abfälle

- Gem. Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)
- Mit * gekennzeichnet
- z.B.
 - 08 01 11* Farb- und Lackabfälle
 - 15 02 02* Aufsaug- und Filtermaterialien

Abfall – Verwertungs- und Beseitigungsverfahren

Nr.	Datenpunkt
37	Gesamtmenge des Abfalls im Rahmen der eigenen Tätigkeiten (t oder kg)
37	a) Gesamtmenge des Abfallaufkommens,
37	b) Gesamtmenge nach Gewicht, die von der Beseitigung abgezweigt wird, aufgeschlüsselt nach gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen und nach den folgenden Arten von Verwertungsverfahren:
37	i. Vorbereitung zur Wiederverwendung,
37	ii. Recycling und
37	iii. sonstige Verwertungsverfahren,
37	c) zur Beseitigung bestimmte Menge nach Abfallbehandlungsart und die Gesamtmenge aller drei Arten, aufgeschlüsselt nach nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen. Über folgende Arten der Abfallbehandlung sind Angaben zu machen:
37	i. Verbrennung,
37	ii. Deponierung und
37	iii. sonstige Arten der Beseitigung,
37	d) sowie die Gesamtmenge und den prozentualen Anteil nicht recycelter Abfälle.

Abfallhierarchie



Anhang II Abfallrahmenrichtlinie: R- und D-Verfahren

Verwertungsverfahren		Beseitigungsverfahren	
R 1	Hauptverwendung als Brennstoff oder als anderes Mittel der Energieerzeugung	D 1	Ablagerungen in oder auf dem Boden (z.B. Deponien usw.)
R 2	Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln	D 2	Behandlung im Boden (z.B. biologischer Abbau von flüssigen oder schlammigen Abfällen im Erdreich usw.)
R 3	Recycling/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden (einschließlich der Kompostierung und sonstiger biologischer Umwandlungsverfahren)	D 3	Verpressung (z.B. Verpressung pumpfähiger Abfälle in Bohrlöcher, Salzdome oder natürliche Hohlräume usw.)
R 4	Recycling/Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen	D 4	Oberflächenaufbringung (z.B. Ableitung flüssiger oder schlammiger Abfälle in Gruben, Teiche oder Lagunen usw.)
R 5	Recycling/Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffe	D 5	Speziell angelegte Deponien (z.B. Ablagerung in abgedichteten, getrennten Räumen, die gegeneinander und gegen die Umwelt verschlossen und isoliert werden, usw.)
R 6	Regenerierung von Säuren und Basen	D 6	Einleitung in ein Gewässer mit Ausnahme von Meeren/Ozeanen
R 7	Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung von Verunreinigungen dienen	D 7	Einleitung in Meere/Ozeane einschließlich Einbringung in den Meeresboden
R 8	Wiedergewinnung von Katalysatorenbestandteilen	D 8	Biologische Behandlung, die nicht an anderer Stelle in diesem Anhang beschrieben ist und durch die Endverbindungen oder Gemische entstehen, die mit einem der unter D 1 bis D 12 aufgeführten Verfahren entsorgt werden
R 9	Erneute Öltraffination oder andere Wiederverwendungen von Öl	D 9	Chemisch-physikalische Behandlung, die nicht an anderer Stelle in diesem Anhang beschrieben ist und durch die Endverbindungen oder Gemische entstehen, die mit einem der unter D 1 bis D 12 aufgeführten Verfahren entsorgt werden (z.B. Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren usw.)
R 10	Aufbringung auf den Boden zum Nutzen der Landwirtschaft oder zur ökologischen Verbesserung	D 10	Verbrennung an Land
R 11	Verwendung von Abfällen, die bei einem der unter R 1 bis R 10 aufgeführten Verfahren gewonnen werden	D 11	Verbrennung auf See
R 12	Austausch von Abfällen, um sie einem der unter R 1 bis R 11 aufgeführten Verfahren zu unterziehen	D 12	Dauerlagerung (z.B. Lagerung von Behältern in einem Bergwerk usw.)
R 13	Lagerung von Abfällen bis zur Anwendung eines der unter R 1 bis R 12 aufgeführten Verfahren (ausgenommen zeitweilige Lagerung – bis zur Sammlung – auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle)	D 13	Vermengung oder Vermischung vor Anwendung eines der unter D 1 bis D 12 aufgeführten Verfahren
		D 14	Neuverpacken vor Anwendung eines der unter D 1 bis D 13 aufgeführten Verfahren
		D 15	Lagerung bis zur Anwendung eines der unter D 1 bis D 14 aufgeführten Verfahren (ausgenommen zeitweilige Lagerung – bis zur Sammlung – auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle)

Angabepflichten in ESRS E5

Angabepflicht	Bezeichnung
Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft
E5-1	Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
E5-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung sowie die für deren Umsetzung zugewiesene Mittel
E5-3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
E5-4	Ressourcenzuflüsse
E5-5	Ressourcenabflüsse
E5-6	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Managementansatz zu den wesentlichen Themen



Strategien

- Abkehr von Nutzung Primärrohstoffe
- Zunehmende Nutzung sekundärer (recycelter) Ressourcen
- nachhaltige Beschaffung und Nutzung erneuerbarer Ressourcen



Maßnahmen

- Ressourceneffizienz
- kreislauforientierte Produktdesigns und Geschäftspraktiken
- Abfallvermeidung



Parameter

- Ressourcenzu- und -abflüsse
- Verpackungen
- Abfälle



Ziele

- Kreislauforientierte Materialnutzungsrate
- Bezug zu Abfallhierarchie
- Bezug zu ökologischen Schwellenwerten

Hilfestellungen

Bewertung der Auswirkungen, Chancen, Risiken

- Umweltfußabdruck von Produkten (Empfehlung 2021/2279, Anhang I)
- Umweltfußabdruck von Organisationen (Empfehlung 2021/2279, Anhang III)
- Materialflussanalyse (MFA) der Europäischen Umweltagentur

Formulierung/Ableitung von Strategien

- Kategorisierungssystem für die Kreislaufwirtschaft: <https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/ca9846a8-6289-11ea-b735-01aa75ed71a1>

Ökologische Schwellenwerte zur Festlegung von Zielen

- Vorläufigen Leitlinien (Initial Guidance for Business, September 2020) der Science-Based Targets Initiative for Nature (SBTN): <https://sciencebasedtargetsnetwork.org/wp-content/uploads/2020/09/SBTN-initial-guidance-for-business.pdf>

Verwertungsverfahren

- Abfallrahmenrichtlinie (Richtlinie 2008/98/EG), Anhang II, Abs. 37 b.iii

Beseitigungsverfahren

- Abfallrahmenrichtlinie (Richtlinie 2008/98/EG), Anhang I, Abs. 37 c.iii

Disclaimer

Diese Präsentation ist Eigentum der cyclos future GmbH. Wenn nicht durch anderweitige Quellen gekennzeichnet, gehören alle in dieser Präsentation enthaltenen Bilder, Schaubilder und Informationen der cyclos future GmbH.

Sämtliche Inhalte - auch auszugsweise - dürfen nicht ohne die Genehmigung der cyclos future GmbH vervielfältigt, weitergegeben oder veröffentlicht werden.

© 2022 by cyclos future GmbH.

Kontakt

cyclos future GmbH

Tel.: 0541 770 8015

Mail: event@cyclos-future.com



Hin zu einer Welt,
in der Unternehmen
einen netto positiven Beitrag
zu Markt, Mensch und Umwelt leisten.

Westerbreite 7
49084 Osnabrück
0541 7708015
event@cyclos-future.com